

Mit dem traditionellen Schlachtfest konnte der Motorboot Sportverein Germersheim am 16. Februar seine Mitglieder sowie anwesende Wassersportfreunde wieder begeistern. Dass diese Veranstaltung immer wieder stattfinden konnte, ist nur einer Vielzahl freiwilliger Helfer zu verdanken. Um rechtzeitig das Wasser zum Kochen zu bringen, wurde bereits in den frühen Morgenstunden die Arbeit aufgenommen. Auf der Clubterrasse sowie in der Clubhalle konnte man auch bei angenehmen, winterlichen Wetter eine hervorragende Stimmung feststellen. Dem engagierten Einsatz von "Schlachtfestorganisator" Erich Sengel ist es zu verdanken, dass diese Clubveranstaltung schon zum 13. Mal durchgeführt werden durfte.



Kräftig unterstützt durch seine Vereinskollegen Gerhard Grimm und Willi Martin verkonsumierten sie halbe Schweinsköpfe, Bug-, Kamm-, Bauchfleisch und Innereien. Das neue Vorzelt sorgte dabei für den Wind- und Wetterschutz. Vorab wurden die eintreffenden Mitglieder ab 11.00 Uhr mit leckerem Schweinemett versorgt.

Alles war reichlich vorhanden und die Zubereitung erfolgte in der gewohnten guten Qualität. Die Wartezeit, in welcher das Kesselwasser das Fleisch durchkochte, nutzte Erich Sengel und bedankte sich bei seinem fleißigen Helferteam für ihre tolle Unterstützung. Danach ergriff auch der 1. Vorsitzende, Erich Freyer das Wort und bedankte sich ebenfalls recht herzlich bei allen fleißigen Helfern, besonders aber bei den Ehepaaren Renate und Erich Sengel sowie Rose und Gerhard Grimm und Willi Martin. Erich Freyer begrüßte auch seinen Amtsvorgänger Jürgen Scheid, der immer und besonders in der „bootlosen Winterzeit“ seinen Verein mit Rat und Tat unterstützt. Auch den Ehrenpräsident des Landesverband Motorbootsport Rheinland-Pfalz, Egon Schuster mit seiner Frau Klarissa, hieß er herzlich willkommen. Dann war es genug der Worte, denn die Mitglieder hatten Hunger und warteten schon freudig auf das Essen. Nach hervorragender Verpflegung waren alle sehr zufrieden und bis in die Mittagsstunden gut versorgt. Aus dem restlichen Fleisch wurden noch einige Schwartenmagen hergestellt. Für alle, die nach diesem „all inklusiv“ Angebot immer noch nicht genug hatten, gab es dann noch leckere, hausgemachte Kuchen und eine tolle Hausmacherplatte.



Alle waren zufrieden, rundum glücklich und Erich Sengel war zufrieden. Beim Verdauungsspaziergang entlang des Stegs sehnte jeder die neue Saison herbei. Am sehr späten Nachmittag endete das 13. Kesselfleischessen bei einem gemütlichen Ausklang in der Clubhalle.





Text: Herbert Brosig / Bilder: Ralf Weidner/Herbert Brosig